

›Es brennt!‹ Antijüdischer Terror im November 1938

Herausgegeben von
Andreas Nachama
Uwe Neumärker und
Hermann Simon

7	Vorwort der Herausgeber
10	Grußwort des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit
11	»Rasch und ohne besondere Reibungen zum Abschluß gebracht«
	Der Novemberpogrom 1938
	Wolfgang Benz
	»Es brennt!« Antijüdischer Terror im November 1938
18	Sommer 1938
28	Im Vorfeld
38	Gezielter Terror
48	Schutzlos ausgeliefert
60	Gaffer und Plünderer
70	Öffentliche Demütigungen
80	Verhaftungen, Lager, Morde
90	Auftakt der Vernichtung
102	Neue Synagoge Berlin
108	»Wie es in uns aussieht, das ahnen sie nicht.«
	Frühe Berichte von Verfolgten des antijüdischen Terrors im November 1938
	Ulrich Baumann
118	»Man hatte das Gefühl, daß sich hier ein ganzes Volk schämte.«
	Der Novemberpogrom 1938 im Spiegel diplomatischer Berichte aus Berlin
	Hermann Simon
128	»Das war einmal [...] die jüdische Glanzepoche in Deutschland«
	Reaktionen auf den Novemberpogrom in der jüdischen Presse in Polen 1938/39
	Ingo Loose
136	»Vorläufig keine Bilder bringen«
	Zur bildlichen Überlieferung des Novemberpogroms
	Klaus Hesse
146	»Daß alle [...] die verdiente Strafe erhalten«
	Die justizielle Ahndung von »Reichskristallnacht«-Verbrechen
	durch die westdeutsche Justiz seit 1945
	Edith Raim
154	»Gedenkt dieses Tages« (2. Mose 13,3)
	Das Gedenken an den Novemberpogrom 1938
	Andreas Nachama
161	Anhang